

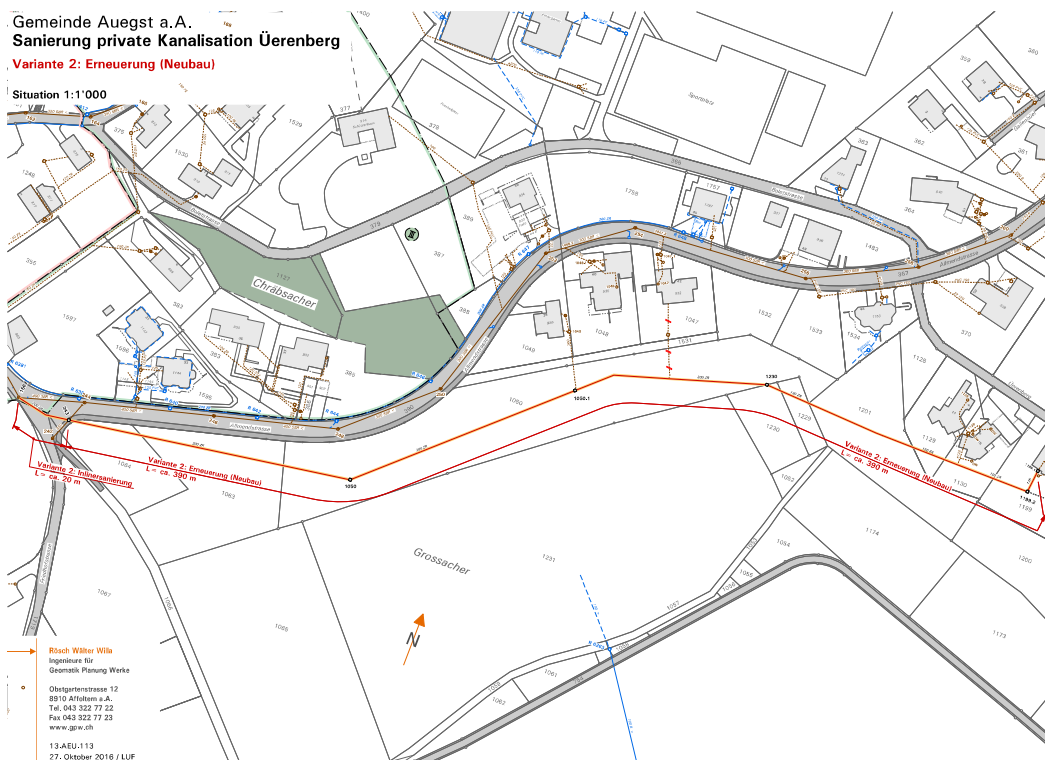
Antrag des Gemeinderates Aeugst am Albis betreffend Übernahme der privaten Kanalisationsleitung Uerenberg und Bewilligung eines Verpflichtungskredites von CHF 200'000 für die Sanierung der Leitung

Antrag

Der Gemeinderat Aeugst am Albis beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

1. Der Verpflichtungskredit für die Leitungsübernahme und Sanierung im Gesamtbetrag von CHF 200'000 (exkl. MWST) wird genehmigt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Weisung



Die rund 400 m lange Kanalisationsleitung Uerenberg (siehe Plan) befindet sich im Eigentum von fünf Grundeigentümer. Im November 2016 reichten die fünf Grundeigentümer eine Anfrage bei der Gemeinde Aeugst a.A. zur Leitungsübernahme in das öffentliche Kanalisationsnetz ein.

Gemäss Empfehlungen des AWEL und der Verordnung der Siedlungsentwässerungsanlagen (SEVO) kann die Gemeinde ein solches Begehren prüfen, wenn mehr als drei Grundeigentümer an einer Kanalisationsleitung angeschlossen sind.

Die Gemeinde hat das Begehren gründlich geprüft und mit dem neu erarbeiteten Generellen Entwässerungsplan (GEP) abgestimmt und ist zum Schluss gekommen, dass eine Übernahme der privaten Kanalisationsleitung im öffentlichen Interesse steht.

Bei einer Überführung der privaten Leitung ins öffentliche Kanalisationsnetz können in Zukunft weitere bisher unbebaute Bauparzellen an diese Leitung angeschlossen werden ohne den Einsatz von Pumpwerken. Um sicherzustellen, dass weitere Grundeigentümer an diese Kanalisationsleitung anschliessen können, muss die Kapazität dieser Abwasserleitung von heute 160 bis 200 mm auf 400 mm erweitert werden. Eine Kapazitätserweiterung ist nur mit einem Neubau der Leitung möglich.

In Normalfall wird eine private Kanalisationsleitung nur dann übernommen, wenn sie dem neusten Stand der Technik entspricht. Die bestehenden TV Kanalaufnahmen zeigen, dass die Leitung sanierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Grundeigentümer vertraglich verpflichtet, sich am Neubau der Abwasserleitung im Rahmen der Kosten eines Inliners zu beteiligen. Die Kosten für einen Inliner von der Länge von 400 m wurden durch verschiedene Offertanfragen ermittelt und liegen bei CHF 63'000 exkl. MWST.

Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Planung und Realisierung (Ingenieurleistungen und Baukosten) des Neubaus der Kanalisationsleitung betragen +/- 10 % CHF 200'000. Die Finanzierung des Neubaus der Leitung erfolgt durch den gebührenfinanzierten Fonds für das Abwasser und durch die Kostenbeteiligung der Grundeigentümer in der Höhe von CHF 63'000 exkl. MWST. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Gewährung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 200'000, da es sich um eine nicht gebundene Ausgabe handelt, die gemäss Gemeindeordnung die Kompetenzen des Gemeinderates von CHF 100'000 überschreitet.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Übernahme der privaten Kanalisationsleitung dem Souverän eine zukunftsgerichtete und ökologische Lösung für die Siedlungsentwässerung des Gebietes Uerenberg zu unterbreiten.

Aeugst am Albis, 23. Oktober 2018

Nadia Hausheer
Gemeindepräsidentin

Peter Trachsel
Gemeindeschreiber

Referentin:

- Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin